



Für Toni Frühauf, Künstler in Meran

Man muß das jetzt irgendwann einfach zugeben, daß er, mit 75, zu den Erwachsenen gehört. 75 Jahre, aber das bedeutet nichts, es gibt viele Arten zu leben und 75 zu werden. Das Altern ist eine andere Geschichte; dem einen ist es gegeben, dem anderen nicht (später vielleicht). Hier ist einer, dem wachsen die Jugendjahre jedes Jahr wieder wie die Schwammeln aus dem Moos. Alle Welt ist neidisch, so wie wenn einer, nur immer der eine, weiß, wo die Schwammeln kommen. Aber, neidisch oder nicht, man freut sich sehr, besonders wenn man zum Schwammelreis mit eingeladen ist. Mei o mei, wieviel Freude hat er uns gegeben und gibt er uns Jahr für Jahr, dieser Toni, mit seinem Klavierspiel, ursprünglich mit zehn Fingern, dann mit acht, weil zwei Sehnen klemmen, aber genauso schön noch, zum eigenen Gesang: „Ich bin von Kopf zu Fuß auf Liebe eingestellt“, jawohl, und noch mehr dergleichen, niemals hat eine Diva so schön gelächelt wie der Toni, mit zusammengekniffenen Augen allerdings, der Schelm: Vinschgerblut. Und erzählen kann er, daß einem ganz anders wird, was sag ich erzählen: berichten über das totale Kunstwerk, das seine Spezialität ist, das Spiel mit den Leuten, die die Welt nur so sehen, wie sie aussieht, nicht, wie sie sein könnte, indem er seine Identität aufs Spiel setzt, verleugnet, die ihre verunsichert. Wie haben wir oft gelacht. — Anton Frühauf, Goldschmied, einer der berühmtesten der Welt, einer der ersten modernen: ein ungemein seriöser Mensch. Wer weiß denn schon in Tirol, wie berühmt die Tiroler sind, manche sind's ja sozusagen wider Willen. Er hat was Gescheiteres zu tun, als sich im Spiegel der Welt zu betrachten. (Welcher Große möchte sich im Vergrößerungsspiegel sehen?) Er blickt statt dessen voraus, wie immer schon, und um sich herum, mit Freundlichkeit. Uns rührt sein Geburtstag, ihn vielleicht auch. Wem soll man gratulieren, wem soll man danken? Uns fehlen die Worte. Bis zum nächsten Mal! — Im Namen der Freunde und Verehrer.

Valentin Braitenberg / Aufn.: O. Kofler